



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

623. Zu Eichstatt in Ober-Teutschland/ in der Thumb-Kirch.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

vnder dem Titul de Succursu, oder/der Hülff leistende/
 begehre/was du wüßst/so wirst du es erlangen/vnd ist
 also verschwundē. Er aber ist frisch vnd gesund aufge-
 standen/hat das Wunder vnd Lob der Mutter Gottes
 dem Volck in der Predig enfferig verkündet/vnd gro-
 ße Andacht zu dem Hülff leistendem heiligen Bild in
 dem Altar erwecket / welche sehr zugenommen; Als
 den 22. Julij im Jahr 1615. die Mutter Gottes ei-
 nem armen Sichtbrüchigem Weib erschienen / dersel-
 ben ein silberne Gürtel vmbgebunden / in einem Au-
 genblick gesund gemacht/vnd/wie man sagt/befohlen/
 solche Gürtel auff den Altar zuopffern / allwo ihrer/
 der Mutter Gottes rechtes Ebenbild/oder Conterfet/
 sene: das Weib ist in allen Kirchen der Statt Panor-
 mo herumb gangen/ solches Ebenbild gesucht/ lezt-
 lich dieses gefunden, vnd auffgeschreyen: Dieses/dieses ist
 das Bild/ deme ich die Gürtel/ so ich von der Mutter
 Gottes empfangen/auffopffern solle: Welche Gürtel
 vnder die Heilighumb gesetzt / hernach vil Wun-
 der gewürcket/vnd dessentwegen allzeit/den vierden
 Sonntag jedes Monats / in öffentlicher Procession
 herumb getragen worden: wird auch öffentlich her-
 auß gestellt/den 8. Decemb. vnd den sibben vorherge-
 henden Mittwochen.

623.

Unser lieben Frauen Bild

In der Thurnb-Kirch

Zu Eichstatt in Ober-Teutschland.

Philipp von Rathsamhausen eines edlen
 schlechts auß dem Elsaß / Abbt in dem Cister-
 ciensisch

Zu Eichstatt in Ober-Teutschland. 23

zienschem Kloster Periscen nit weit von Edln hat
mit Gutheissen vnd Befelch Papsten Clementis des
Fünfften / in dem Jahr 1306. das Eystättische Bi-
stumb erhalten. Diser hat das Leben der heiligen
Walburg beschriben/wie auch des heiligen Bischoffs
Wilibaldi / allwo er von sich selbst bezeuget / daß
ihne einmals ein so starcker innerlicher Schmerhen
vnder dem Studieren vnd Beschreibung des Lebens
des heiligen Wilibalds überfallen / daß er gänglich
vermeint / er müsse sterben/ habe sich derowegen ganz
schwach vnd sorgfältig / mit vnaußsprechlicher Be-
schwerus/auffgemacht / zu des heiligen Wilibalds
Chor / habe aber die Stäffl nit hinauff können ge-
hen/ sonder seye vor der Thür gegen der Mutter Got-
tes Bild über/so auff gemeldtem Chor stehet / gestan-
den / dasselbe ganz kläglich angesehen / vnd auff dise
Weiß angeredet vnd gebetten: O heilige Mutter Got-
tes / durch demen Diener vnd Capellan den heiligen
Wilibald / der dich sonderbar verehret hat/ bitte ich/
du wöllest mich/seinen unwürdigen Nachfolger / ge-
sund machen / fürnemblich weil mich dise Kranckheit
in seinen Diensten vnd Arbeit der Beschreibung sei-
nes Lebens / ankommen / seye darauff Augenblicklich
gesund worden / bezeuge also solches mit Warheit.

624.

Unser lieben Frauen Bild

Ben S. Benedict

Zu Guadagnolti in Welschland.

Daß der heilige Benedictus/ehe er nach Subla-
cum kommen / an dem Berg Bulturell/so nit
weit

B 4